



Einsatzkonzept - Verkehrsunfälle -

Einsatzkonzept für Verkehrsunfälle

(Siehe auch Standards Blatt 1, Teil I – Blatt 2, Teil III)



NEF – Besatzung:

- Notarzt
 - Hat grundsätzlich gegenüber dem Rettungsdienstpersonal das Weisungsrecht bzgl. der Patientenversorgung.
 - Erhebt die Anamnese und ordnet die Diagnostik und Therapie an.
= medizinischer Einsatzleiter
- NEF – Fahrer
 - Soll den Arzt über die Möglichkeiten bezüglich der Nachforderung anderer Einsatzkräfte informieren (z.B. Feuerwehr, THW, RTH usw.).
 - Ist für die Patientendokumentation zuständig (Notarztprotokoll, MANV – Kärtchen usw.)
 - Stellt den Funkkontakt mit anderen Einsatzkräften und der Leitstelle (z.B. KRANKENHAUSABFRAGE) her (z.B. über HFG)
 - Der Rettungsassistent ist bei einem offenkundigen Versäumnis, bei der Versorgung des Notfallpatienten oder bei offensichtlich fehlerhafter Therapie des Notarztes *verpflichtet*, diesen darauf aufmerksam zu machen.
 - Der NEF - Fahrer ist für die Kontaktaufnahme und Zusammenarbeit mit anderen Einsatzkräften (Feuerwehr usw.) zuständig und ist somit der *taktische Einsatzleiter*.
 - **Er ist für alle Einsatzkräfte mit einer gelben Weste gekennzeichnet!**
 - Der Ansprechpartner von der Feuerwehr ist mit einer roten Weste gekennzeichnet



RTW – Besatzung:

- RA (Beifahrer)
 - Teamführer, ist für die Patientenbetreuung und Überwachung verantwortlich.
 - Assistent des Notarztes
 - Assistierte aus dem Notfallkoffer
 - Immobilisation des Patienten mit geeignetem Schienenmaterial
 - Transport des Patienten zum RTW
- RS/RA (Fahrer)
 - Bedienung und anlegen der medizinischen Geräte (EKG/Defi, Beatmungseinheit usw.)
 - Immobilisation des Patienten mit geeignetem Schienenmaterial
 - Transport des Patienten zum RTW

Einsatzkonzept für Verkehrsunfälle

Aufgabenverteilung nach Eintreffen der Einsatzkräfte an der Einsatzstelle:

- Sichtung der Einsatzstelle durch den Notarzt und NEF-Fahrer (Taktischer Einsatzleiter)

- Triage mit MANV - Anhängerkarten
- Gefahren der Einsatzstelle
- Nachzufordernde Einsatzkräfte
(weitere Rettungsmittel, Feuerwehr usw.)
- Anzahl der Verletzten
- Lagemeldung an Einsatzleitstelle



- RTW – Besatzung:

- Unfallstelle absichern!!! evtl. Schaulustige einbinden

- Baut den Geräteablageplatz – Rettungsdienst auf ein (roten Plane – siehe unten)
- Beginnt anschließend mit der medizinischen Versorgung der Patienten
(in Zusammenarbeit mit dem Notarzt)
- Bei mehreren Verletzten ist keine Individualmedizin durchzuführen!

=> Die Patientenversorgung erfolgt dann, nach der Triage des NA u. Orgl. nach Dringlichkeit.

=> Die Maßnahmen sind in diesem Fall auf ein Minimum zu beschränken, Passanten sollen mit einbezogen werden.

- NEF – Fahrer:

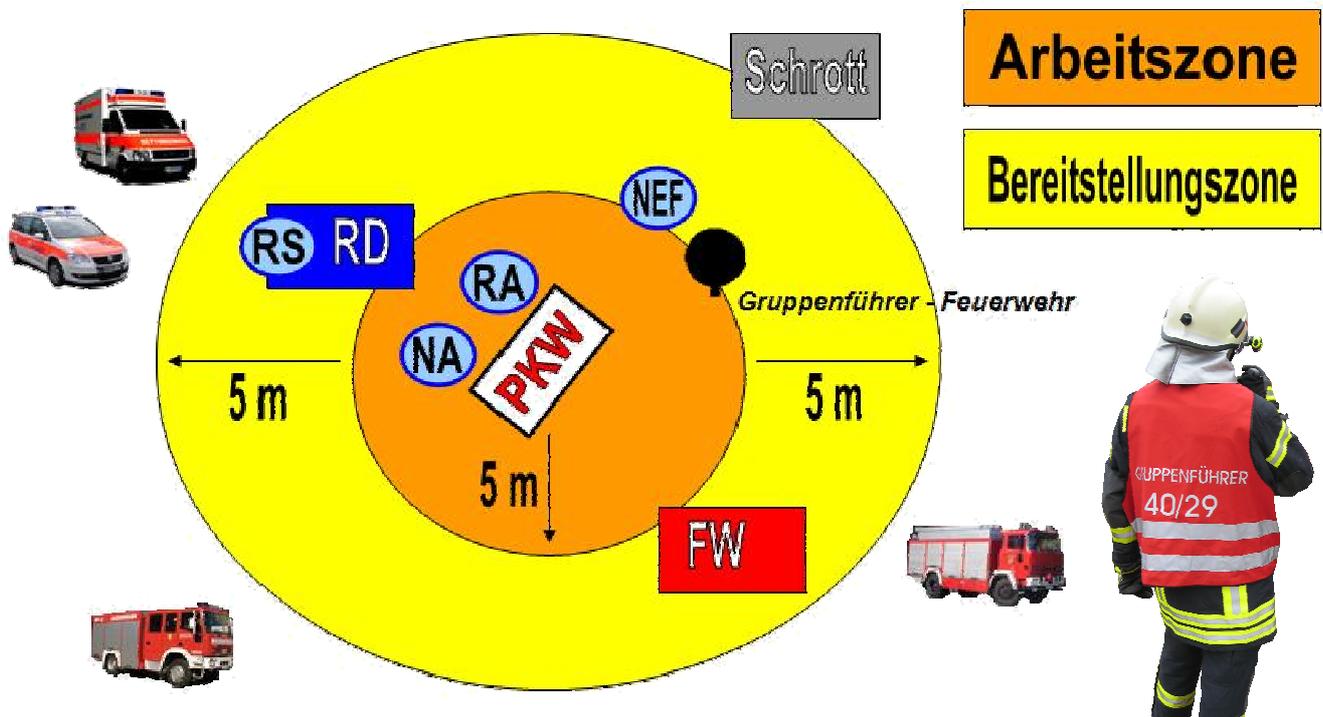
- Steigt nicht in die medizinische Versorgung mit ein
- Ist für alle organisatorischen Aufgaben zuständig (siehe Oben)

- Notarzt:

- medizinische Versorgung (siehe Oben)



Einteilung der Einsatzstelle:



Arbeitszone

Gruppenführer, Angriffstrupp, Rettungsdienst, Notarzt. Weiteres Personal auf Anforderung

Im Übergang von Arbeitszone zum Bereitstellungsraum ist vor dem Eintreffen der Feuerwehr der Pulverlöcher des RTW bereitzustellen!

Bereitstellungszone

Ablageplätze von Feuerwehr und Rettungsdienst (In beiden Fällen durch eine rote Plane gekennzeichnet)

- Ablageplatz RD:
- Notfallkoffer
 - EKG/Defi
 - Beatmungseinheit
 - Accuvac
 - Satz Halskrausen
 - KED-System
 - Feuerwehrhelm für den Patienten
 - Brechstange
 - Feuerlöcher
 - Patientenabdeckplane

Auch die Patiententrage wird außerhalb der Arbeitszone in dem Bereitstellungsraum mit der Vakuummatratze bereitgestellt (Unfallgefahr). Der Patient wird nach der Rettung mit dem KED u./o. Schaufeltrage aus dem VU-PKW aus der Arbeitszone in den Bereitstellungsraum getragen, und erst dort auf die bereitgestellte Trage gelegt.

Nach Möglichkeit die Fahrzeuge außerhalb des Bereitstellungsraums aufstellen